



Beschlussvorlage 2016/047	Referat	Bürgermeister
	Abteilung	Abt. 61, Öffentlichkeitsarbeit/Kultur/ Sport
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Ausschuss für Soziales, Bildung und Integration	02.03.2016	öffentlich

Neukonzeption Jugendfestival 2017: Veranstaltung am Friedberger See

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beauftragt die Kulturabteilung mit der Konzeption eines Jugendfestivals, erstmalig stattfindend im Sommer 2017 (Juni/Juli/August) an einem verlängerten Wochenende (zwei bis vier Tage/Nächte), von da an jährlich mit Ausnahme der „Altstadtfestjahre“ am Friedberger See.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

Das bisher durchgeführte Jugendfestival „Mittendrin“ fand alle drei Jahre statt und wurde vom Jungendrat unter Federführung des Jugendpflegers und mit Hilfe des Jugendclubs veranstaltet.

Bei der Auflage im Jahr 2015 wurde deutlich, dass

- a) das Konzept ohne den Schlosshof nicht mehr stimmig war, da ein namensprägender Spielort des Festivals „Mittendrin“ fehlt,
- b) die Zielgruppe nur teilweise erreicht werden konnte, was vermutlich auch an der Bandauswahl (erfolgt durch Jugendrat und Jugendclub) lag
- c) die erstmals erfolgte Unterstützung der Veranstaltung durch die Kulturabteilung sich als sehr positiv erwiesen hat,
- d) ein Einbinden in das Konzept der städtischen Kulturabteilung zusätzliche Chancen bietet.

Der generelle Trend zu regionalen Festivals abseits der „Mega-Festivals“, die Nähe zum großen regionalen Festival „Modular“ in Augsburg, das Ende des erfolgreichen „Stereowald-Festivals“ in Aichach und die anstehende Neukonzeption der städtischen Jugendpflege legen eine Neuausrichtung des bisherigen Jugendfestivals nahe. Dies könnte künftig jährlich, mit Ausnahme der „Altstadtfestjahre“, also zweimal in drei Jahren stattfinden. Als idealer Ort für ein neues Jugendfestival bietet sich der Friedberger See an, da die Örtlichkeit bei Jugendlichen etabliert ist, eine entsprechende Atmosphäre bietet, die heutzutage bei regionalen Festivals immens wichtig ist, und infrastrukturelle Begebenheiten erfüllt sind. So verfügt die Fläche um den See beispielsweise über Stellplätze, Kioske und Toiletten.

Auch wäre denkbar, die ansässige Diskothek in das Festivalkonzept zu integrieren um die Lärmemissionen in Grenzen zu halten. Das Südufer wäre flächenmäßig für die Veranstaltung ausreichend, so dass das Nordufer weiterhin uneingeschränkt Bade- und Freizeitgästen zur Verfügung stehen könnte.